

Universität Duisburg-Essen • 45117 Essen •

Robert Bosch Stiftung GmbH
Deutscher Schulpreis
z.Hd. Johannes Schubert und Jana Voigtländer
Lindenstraße 34

10969 Berlin

DIE REKTORIN/DER KANZLER

Fakultät für
GesellschaftswissenschaftenInstitut für Politikwissenschaft
Didaktik der
SozialwissenschaftenProf. Dr. Sabine Manzel
Tel.: 0201-183-4305sabine.manzel@uni-due.de
Universitätsstr. 12
45141 Essen
R12 R06 B08

19.01.2025

Empfehlungsschreiben Green Gesamtschule für den deutschen Schulpreis, Themenpreis Demokratiebildung

Sehr geehrte Frau Voigtländer, sehr geehrter Herr Schubert,

im Rahmen der Bewerbung um den deutschen Schulpreis möchte ich die Green Gesamtschule in Duisburg vorstellen, die sich durch ihre innovativen Schulkonzepte auszeichnet und im Bereich der schulischen Demokratiebildung mit dem Ansatz des kooperativen Lernens als besonders qualifizierte Kandidatin für diesen Preis hervorsteicht.

An der Green Gesamtschule am Körnerplatz in Duisburg Rheinhausen lernen rund 1100 Schüler*innen und knapp 100 Lehrkräften täglich in Teams und kleinen Gruppen gemeinsam und unterstützen sich mit ihren vielfältigen Fähigkeiten und Begabungen. Heterogene Lernausgangslagen werden durch inklusive und kooperative Lehr-Lernformate „als Schatz“ (siehe Schulkonzept, S. 11) für ein vielfältiges Mit- und Voneinander-Lernen genutzt statt nivelliert oder gar abgewertet zu werden. Schüler*innen erfahren über diesen integrativen Ansatz eine Wertschätzung ihrer individuellen Fähigkeiten und Ressourcen und erleben Selbstwirksamkeit (sog. „self-efficacy“), die als fachliche Lernmotivation eine wichtige Rolle im Lernprozess spielt. Gleichzeitig werden im kooperativen Lernen auch entscheidende Kompetenzen für eine demokratische Gesellschaft eingeübt: Werthaltungen wie Toleranz und Gleichheit im Umgang mit anderen Einstellungen und Positionen werden gestärkt ebenso wie die Fähigkeit der Perspektivübernahme durch kommunikativen Austausch. Politische Handlungskompetenz kann durch Argumentation und Kompromissfindung bei Problemfragen eingeübt werden, ebenso wie die Akzeptanz von Mehrheitsentscheidungen fachlich begründet werden.

Bei einer Hospitation konnte ich selbst erleben, wie sich die Kinder in kooperativen Lernsettings gegenseitig unterstützen und das gemeinsame Lernen durch eine Beteiligung aller geprägt ist. Besonders positiv ist dabei auch das differenzierte Angebot innerhalb des kooperativen Lernprozesses selbst, das heterogene Ausgangslagen gerade in Klassen mit Flüchtlingskindern und Schüler*innen aus bildungsfernen Haushalten berücksichtigt, z.B. grafische Bushaltstellen, Sprinteraufgaben, Scaffolding-Elemente. Alle Kinder haben basierend auf ihrer eigenen Lernausgangslage somit einen persönlichen Lernerfolg, erfahren Verantwortung und Wertschätzung in der aktiven Unterstützung anderer durch ihre eigenen Fähigkeiten und erwerben demokratische Kompetenzen im Miteinander.

Die Verantwortungsübernahme für das eigene Handeln in einer pluralen Gesellschaft und das gemeinsame Handeln durch Kooperation mit dem Ziel der stetigen Weiterentwicklung der Demokratie zum Wohl aller wird an der Green Gesamtschule gemäß John Deweys demokratischem Schulbegriff und mit dem kooperativen Ansatz nach Cathy und Norman Green aktiv gelebt, was sich auch öffentlich und prominent im Namen der Schule widerspiegelt.

Nicht nur die Schüler*innen arbeiten in kooperativen Lernformen, sondern auch die Lehrkräfte selbst haben kollegiale Kooperationsformen etabliert. In fest verankerten Teamstunden tauschen sich Kolleg*innen über Unterricht und Lerngruppen aus, entwickeln gemeinsam Unterrichtsideen und werten ihre Beobachtungen gegenseitiger Hospitationen aus. Sie leisten durch diese Reflexionen einen stetigen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung, aber auch für ihre eigene Professionalität. Die Green Gesamtschule ist aufgrund dieses vorbildlichen Teammodells seit langem Referenzschule für den Bereich Teamentwicklungsprozesse der Qualitäts- und Unterstützungs-Agentur des Landesinstituts für Schule des Landes Nordrhein-Westfalen (Qua-LiS NRW).

Die Green Gesamtschule weist mit ihrem ganzheitlichen Verständnis des gemeinsamen Lernens und Zusammenlebens in einer Gemeinschaft auch in weiteren Feldern wie Integration, interkulturellem Lernen, Mentoring, Projekt- und Glücksunterricht innovative Konzepte auf und ist eng mit Partnern der Stadt verknüpft und in Arbeitskreisen der Stadtteile verankert. Demokratische Beteiligung wird auch hier großgeschrieben.

Die Green Gesamtschule hat in den vergangenen Jahren mehrfach ausgezeichnete Ergebnisse erzielt:

- Deutscher Schulpreis 2021
- Deutscher Nachbarschaftspreis 2021: Kinder- und Jugendbühne Bahtalo der Green Gesamtschule
- Heimatpreis NRW 2021: Kinder- und Jugendbühne Bahtalo der Green Gesamtschule

Diese Erfolge dokumentieren die hohe Qualität der schulischen Arbeit und das Engagement aller in der Schule Mitwirkenden (Schüler*innen, Lehrkräfte, Schulleitung, Eltern, Sonderpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen und weitere Beschäftigte), die kontinuierlich bestrebt sind, neue Maßstäbe in der schulischen Bildung zu setzen.

Insgesamt betrachtet ist die Green Gesamtschule eine vorbildliche Bildungseinrichtung, die durch ihre ihren ganzheitlichen Ansatz in der Förderung der Schülerinnen und Schüler überzeugt. Die Schule stellt sicher, dass all ihre Schüler:innen nicht nur fachlich, sondern auch sozial und emotional bestens auf das Leben in der Demokratie und die Weiterentwicklung der Gesellschaft vorbereitet werden. Aufgrund dieser herausragenden Leistungen und des kontinuierlichen Engagements aller Beteiligten empfehle ich die Green Gesamtschule als hochverdiente Kandidatin für den deutschen Schulpreis, Themenpreis Demokratiebildung.

Mit freundlichen Grüßen

